Der elektronische Institutionenausweis: Beantragung und Bestellung

Erschienen am 22.10.2026

Sie halten den elektronischen Heilberufsausweis in den Händen? Herzlichen Glückwunsch, dann haben Sie schon einen Meilenstein auf dem Weg zum TI-Anschluss erreicht. Nun müssen Sie auf ähnliche Weise den elektronischen Institutionenausweis (SMC-B) beantragen, mit dem Sie Ihre Praxis ausweisen.

Das IFK-Merkblatt M29c erklärt Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie den Ausweis beantragen. Loggen Sie sich dafür auf dieser Webseite ein und gehen in die Rubrik „Mitgliederservice“ ›› „PhysioService“ ›› „Praxismanagement/Recht (M)“. Falls Sie schon eingeloggt sind, finden Sie unterhalb dieses Beitrags einen direkten Link zu dem genannten Merkblatt).

Sie kommen nicht mehr weiter? Nutzen Sie die Unterstützung des IFK!

Tel.: 0234 97745-333
E-Mail: abrechnung@ifk.de
IFK-App: Team Abrechnung

Die Antragstellung geschieht wieder beim eGBR, nachdem Sie sich mit Ihrer BundID angemeldet haben. Da die SMC-B Ihr Praxisausweis ist, müssen Sie beim Antrag – anders als beim eHBA – Angaben zur Praxis machen und nicht zu Ihrer Person. Sie benötigen außerdem die Ausweisnummer des eHBA, die Sie auf der Rückseite der Karte finden. Beantragen Sie als Angestellter oder Geschäftsführer die SMC-B, müssen Sie einen Nachweis zur Vertretungsberechtigung erbringen (zum Beispiel durch eine Vollmacht oder einen Geschäftsführervertrag). Sofern Sie die Beantragung als Inhaber selbst durchführen und auch

der eHBA auf Sie ausgestellt ist, benötigen Sie keinen Nachweis. Haben Sie alle Angaben getätigt, können Sie den Antrag nach Zustimmung sowie Kontrolle der Zusammenfassung bestätigen und nach Auswahl der gewünschten Zahlart abschließend einreichen – auch für diesen Ausweis müssen Sie eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 40 Euro einplanen.

Bestellung SMC-B

War die Antragsprüfung beim eGBR erfolgreich, erhalten Sie eine E-Mail zur Bestätigung inklusive Vorgangsnummer. Notieren Sie sich diese. Nun können Sie den Ausweis bestellen, wofür ebenfalls eine eindeutige Identifikation notwendig ist – Stichwort Postident-Verfahren. Nach Eingabe aller Angaben sowie Wahl der Zahlart (die Kosten unterscheiden sich je nach Anbieter und Preismodell, liegen aber ebenfalls bei rund 400 Euro), wird die Bestellung übermittelt. Sie erhalten eine Vorgangsnummer und ein Passwort, das Sie zum Beispiel zur Statusüberprüfung benötigen.

Sie erhalten außerdem einige E-Mails, unter anderem eine, die Sie zum Identservice der deutschen Post leitet. Haben Sie sich erfolgreich identifiziert, wird Ihnen der Ausweis zugeschickt, sobald er fertig ist.

Sie haben einen weiteren Meilenstein auf dem Weg der TI-Anbindung erreicht! Nun kann die eigentliche Installation der Telematikinfrastruktur erfolgen. Näheres dazu erfahren Sie in der nächsten Meldung.

Dieser Beitrag erschien ursprünglich in der Septemberausgabe unseres Fachmagazins „physiotherapie“. Lesen Sie hier den vollständigen Artikel.

Sie kennen unsere TI-Infoseite noch nicht? Die Seite bündelt zahlreiche nützliche Links, Informationen, Nachrichten und Kontaktadressen rund um die TI. Und das Beste: Sie wird stetig mit weiteren Infos angereichert, sodass Sie immer up to date bleiben! Regelmäßiges Reinschauen lohnt sich!

Für IFK-Mitglieder sind an dieser Stelle weiterführende Informationen sichtbar. Um diese angezeigt zu bekommen, loggen Sie sich bitte ein.